



■ Oldenburg

Lernort Natur in der Oldenburger Grundschule am Wasserquell

Statt Mathe und Deutsch stand für Klassenlehrer Lars Jürgen- sen und seine Schüler aus der 1b der Oldenburger Grundschule am Wasserquell „Natur“ auf dem Stundenplan. Den Vormittag verbrachten sie im Oldenburger Bruch, um gemeinsam heimische Pflanzen und Tiere kennen zu lernen. Als fachkundiger Begleiter führte sie Hans-Peter Lafrentz, Obmann für Jugendarbeit der Kreisjägerschaft Oldenburg durch Knicklandschaft und Felder. Auf der Suche nach Spuren und Schätzen der Natur entdeckten die Kinder die Vielfalt der Sträucher und Bäume als wichtigen Lebensraum für Tiere und deren Nutzen als Nahrungsmittel. So erfuhren sie, aus welchen Beeren Säfte und Marmeladen hergestellt werden. Gleichzeitig wurde ihnen durch markante Beispiele aus der Praxis der Jägers klar, wie wichtig es ist, die Umwelt sauber zu halten und mit offenen Augen die Natur zu erkunden. Dafür bekamen alle Kinder unter anderem eine Urkunde, ein Malbuch und eine Lupe geschenkt. Die Abschlussfrage an Herrn Lafrentz machte den Erfolg des Ausfluges deutlich: „Wann kommen Sie wieder?“ wollte Erstklässler Till wissen. Im Frühjahr will sich die Klasse wieder im Bruch treffen und die Veränderungen in der Natur beobachten.

Sylvaine Mody

■ RD-West

Hervorragende Musik, einfach himmlisch

So die begeisterte Äußerung des Rev. James Boniface Ramsey, Pastor der St. Joseph's Church in Yorkville/New York nach der ersten Hubertusmesse, die er zu Gehör bekam. Für ihn und seine

Gemeinde war die von den Parforcebläsern aus Schleswig-Holstein intonierte Messe musikalisches Neuland. Interesse an den Bläsern und ihren Es-Hörnern zeigten die Gemeindeglieder dann auch bei einer anschließenden Kaffeetafel. Staunen konnten die Bläser dann in der nachfolgenden Mittagsmesse, wo weitere Es-Horn Vorträge eingefügt wurden. Hauptsächlich wurde das musikalische Geschehen vom einheimischen Chor gestaltet. Jeder Sänger ein Solist brachten sie, unter der Leitung des Director of Music, Christopher M. Candela, hervorragende Kirchenmusik zu Gehör. Im Anschluss konnte das Publikum noch einem jagdlichen Konzert beiwohnen, wieder von den Parforcebläsern und den Holsteiner Alphornbläsern gestaltet. Dieser Tag in der St. Joseph's Church war ein wunderbares Erlebnis für alle Beteiligten. Eine einstündige Klangprobe am nächsten Tag in der größten Kathedrale der Welt „St. John the Divine“ war für die Bläser dann noch eine Steigerung. Die außergewöhnliche Akustik machte das Musizieren zum Hochgenuss und unser Ausbilder Ewald Wöhrle sagte zu Recht: „Genießt es, so etwas werdet ihr nie wieder erleben.“ Es war gigantisch, wie auch die Stadt New York, die auf einer gemeinsamen Stadtrundfahrt besichtigt wurde. Der Central Park, mit einem Stop für ein kleines Konzert, Empire State Building, Time Square,



Ground Zero, Freiheitsstatue. Viele, viele Eindrücke, die jeder für sich auf eigene Faust, je nach Interesse, vertiefen konnte. Besuch eines der großartigen Museen, einkaufen im größten Kaufhaus der Welt „Macy's“, Radtour durch den Central Park, ein Blick vom Rockefeller Center auf diese außergewöhnliche Stadt, die immer neue Ansichten, Aussichten und Einsichten bietet. Alle sind sich einig: Das war ein unvergessliches Erlebnis diese Reise. Mit den Gedanken im Gepäck an freundliche Menschen, die man kennengelernt hat und die zum Abschied ein Wiedersehen wünschten.

Brigitte Köhnke

■ Schleswig

50 Jahre Bläserkorps Kreisjägerschaft Schleswig

Für das Bläserkorps Kreis Schleswig beginnt 2012 ein ereignisreiches Jahr. Mit mehreren Veranstaltungen über das Jahr verteilt, feiern wir unser 50-jähriges Bestehen. K.-H. Jensen, seit 42 Jahren erster Vorsitzender und weitere 4 Jäger begannen unter der Leitung eines Militärmusikers das Jagdhornblasen zu erlernen. Es wurde die noch heute im Märchenwals Tolk stehende Jagdhütte in Eigenleistung gebaut, um darin die Übungsabende abzuhalten. Diese Aktivitäten erweckten schnell das Interesse weiterer Jäger für diesen schönen musikalischen Teil des jagdlichen Brauchtums. Innerhalb

kurzer Zeit kamen regelmäßig 15 Jäger um mit Begeisterung auf dem Fürst-Pless- und später auch auf dem Parforce-Horn zu üben. Daraufhin wurde 1966 das Bläserkorps Kreis Schleswig mit Vorstand und Satzung gegründet und erreichte nicht nur unter den Jägern, sondern auch in weiten Teilen der Bevölkerung einen hohen Bekanntheitsgrad.

Viele Veranstaltungen sind im Jubiläumsjahr vorgesehen, beginnend am 15. Januar 2012 um 19.00 Uhr mit einem Konzert im Schleswiger Dom. Alle befreundeten Nachbargruppen sind angesprochen und um Teilnahme gebeten worden, um den Besuchern ein möglichst vielseitiges Programm bieten zu können. Herzlich eingeladen sind alle Jäger und Freunde der Jagdmusik.

Der Vorstand

■ Segeberg

Albino-Rarität in Hasenmoor

Am Sonntag, den 14. August 2011, machte Hans-Jörg Faden sich auf den Weg in sein Revier im Kreis Segeberg, Hasenmoor. Keine Kreatur ließ sich anfangs blicken, bis schließlich bei Anbruch der Dämmerung ein Ra-



scheln und Knacken zu Hören war. Sauen? Dachs? Marderhund?

Hans-Jörg wartete gespannt ab und einige Zeit später trat ein Dachs hervor. Beim ansprechen des Tieres bemerkte er nur, dass er ungewöhnlich hell erschien, was ihn darauf schließen ließ, dass er alt sein musste. Schließlich lag der Dachs um 22.30 Uhr im Feuer.

Als Hans-Jörg an das Stück heran trat, traute er seinen Augen kaum: Schneeweiß und rote Lichter – ein Albino! Völlig fasziniert stand er vor der Kreatur.